

Zehn Schritte:

1 Unsere Klinik hat schriftliche Richtlinien auf der Grundlage der „Zehn Schritte für Babyfreundliche Geburtskliniken“ zur Betreuung von Mutter und Kind beim Stillen. Die Arbeitsgruppe Stillen trifft sich monatlich um Neuerungen zum Thema Stillen zu besprechen. Die Ergebnisse dieser Besprechungen werden regelmäßig an alle Mitarbeiter weitergegeben um auf einem gemeinsamen Wissensstand zu sein.



2 Die Mitarbeiter aller Teams (Hebammen, Ärzte und Kinderkranken-/Krankenschwestern) werden jährlich so geschult, dass sie die Richtlinien umsetzen können. Neue Mitarbeiter werden innerhalb der ersten Monate diesbezüglich eingearbeitet.



3 Alle schwangeren Frauen werden mündlich oder schriftlich über die Eltern-Kind-Bindung und Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des Stillens informiert.



4 Den Müttern wird unmittelbar nach jeder Geburt ermöglicht, ununterbrochen im großflächigen Haut-zu-Haut-Kontakt/Bonding mit ihrem Baby zu bleiben, mindestens eine Stunde lang oder bis nach dem ersten Stillen.



5 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leiten die Mütter beim korrekten Anlegen des Kindes an. Das Anlegen in verschiedenen Stillpositionen (Wiegenhaltung, Rückenhaltung, Stillen im Liegen) wird vertieft. Im Falle einer Trennung von Mutter und Kind, erhalten die Mütter Informationen darüber, wie sie die Milchproduktion aufrechterhalten können.



Ausgezeichnet als

BABYFREUNDLICHES



KRANKENHAUS

Eine Initiative von WHO und unicef



6 Gesunde Neugeborene brauchen nur Muttermilch und erhalten nur sonstige Flüssigkeiten oder Nahrung, wenn es medizinisch erforderlich ist. Um genügend Muttermilch zu produzieren ist es von großer Wichtigkeit auf die Häufigkeit von 8-12 und mehr Stillmahlzeiten in 24 Stunden hinzuweisen und zu unterstützen.



7 Allen Müttern wird durch Bedding-in und Rooming-in ermöglicht, Tag und Nacht mit ihren Kindern zusammen zu bleiben. In unseren 7 Familienzimmern haben Eltern gemeinsam die Möglichkeit sich im Rahmen des Rooming-in/Bedding-in aneinander zu gewöhnen.



8 Die Mütter werden ermuntert das Kind nach Bedarf zu stillen, mindestens 8-12 mal und öfter, was auch das nächtliche Stillen mit einschließt. Stillen nach Bedarf bezieht sich nicht nur auf die Kinder sondern auch auf die Mütter, z.B. bei erhöhtem Milchaufkommen.



9 Gestillte Kinder bekommen keine künstlichen Sauger, da diese das Stillen beeinträchtigen. Im Falle der Notwendigkeit des Zufütterns werden Schiffchen, Sonde an der Brust oder das Füttern mit einer Spritze praktiziert.



10 Bei der Entlassung aus der Klinik werden die Mütter auf Unterstützungsangebote z.B. Stillgruppen hingewiesen. Wir bieten jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr in unserer Klinik den Stilltreff an. An diesen Tagen bieten wir nach vorheriger Terminabsprache auch gezielte Einzelberatungen an.

Der Babyfreundliche Weg

wir unterstützen Sie